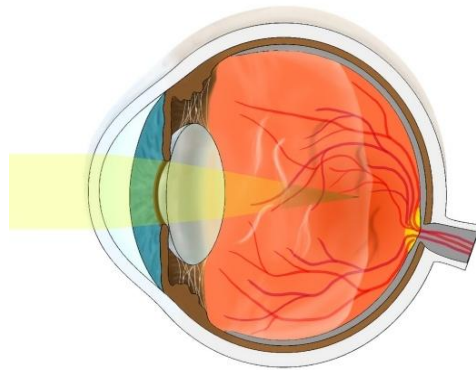


Fliegende Mücken: Warnzeichen oder nur lästige Störung?

Das Symptom ist vielen Menschen vertraut: Kleine, dunkle Flusen schweben im Gesichtsfeld - wie lästige Mücken, die sich nicht verjagen lassen wollen. Diese „Mouches volantes“ genannte Wahrnehmung ist oft ein Anlass, den Augenarzt aufzusuchen.

Ursache der fliegenden Mücken sind kleine Trübungen im **Glaskörper**, die meistens völlig harmlos sind.



Querschnitt durch das menschliche Auge: Der Glaskörper (weißlich transparent) hat sich von der hinteren Netzhaut abgelöst. Man spricht von einer hinteren Glaskörperabhebung. Im Zentrum des Glaskörpers sieht man Verdichtungen, die in der gelartigen Masse schweben und als lästige Mücken wahrgenommen werden (Mouches volantes).

Was ist der Glaskörper?

Der Glaskörper ist eine gelartige Substanz, die den größten Teil des Augapfels in der hinteren Augenkammer ausfüllt. Er befindet sich zwischen der Augenlinse und der Netzhaut. Der **Glaskörper** (corpus vitreum) besteht zu 98 Prozent aus Wasser. Beim jungen Menschen sind darin Hyaluronsäure und feinste Bindegewebsfasern gleichmäßig verteilt und sorgen für die Durchsichtigkeit des Glaskörpers. Eine feine Membran umgibt ihn, die vorne an der Linse, hinten und seitlich an der **Netzhaut** anliegt. An einigen Stellen der Netzhaut haftet diese Membran fester an - vor allem im Bereich der Netzhautmitte, des **Sehnervs** und der äußersten Netzhautperipherie.

Glaskörperabhebung: Ein normaler Alterungsprozess

Im Laufe des Lebens kommt es zu einer Entmischung des **Glaskörpers**. Dies ist ein ganz normaler Alterungsprozeß. Die ursprünglich unsichtbaren Eiweißbestandteile und Fasern ballen sich zu lichtdichten Strukturen zusammen, den schon erwähnten „fliegenden Mücken“ - daher der aus dem Französischen stammende Fachausdruck „Mouches volantes“. Vor allem gegen einen hellen Hintergrund, beispielsweise beim Lesen, fallen sie auf.

Die Entmischung von Wasser und Fasern hat auch zur Folge, dass der Glaskörper

im Alter schrumpft und sich die *Glaskörper-Grenzmembran* im hinteren Bereich des Auges von ihrer Unterlage ablöst. Auch dies ist ein normaler Vorgang, von dem im hohen Lebensalter die meisten Menschen betroffen sind.

Was kann man tun?

Sollten oder können fliegende Mücken behandelt werden? Patienten erkundigen sich häufig nach chirurgischen Behandlungsmöglichkeiten. Theoretisch zwar möglich, sollte ein Eingriff am *Glaskörper* jedoch nur dann erwägt werden, wenn die Sehkraft deutlich in Mitleidenschaft gezogen ist. Praktisch ist dies bei den hier beschriebenen *Glaskörpertrübungen* nie der Fall. Bei einem erheblichen Leidensdruck müssen Nutzen und Risiko eines operativen Eingriffs wie der *Glaskörperentfernung* ([Vitrektomie](#)) sorgfältig abgewogen werden.

Selten: Anzeichen für ein ernstes Krankheitsgeschehen

Die Schrumpfung und Ablösung des *Glaskörpers* von der *Netzhaut* kann jedoch auch mit anderen Symptomen einhergehen, die ein sehr ernstes Krankheitsgeschehen ankündigen und daher an dieser Stelle erwähnt werden sollten:

- Lichtblitze

An Stellen, an denen die *Grenzmembran* noch an der *Netzhaut* anhaftet, kann der *Glaskörper* bei Augenbewegungen mechanische Reize auf die *Netzhautzellen* ausüben, sozusagen an der *Netzhaut* ziehen. Dabei entstehen Lichtphänomene, die als Blitze wahrgenommen werden. Diese Lichtblitze können unter Umständen erste bedrohliche Symptome eines entstehenden *Netzhautlochs* oder gar einer *Netzhautablösung* sein. Sollten Sie solche Lichtblitze sehen, suchen Sie bitte umgehend Ihren Augenarzt auf. Er kann durch eine Untersuchung des *Augenhintergrundes* feststellen, ob ein *Netzhautloch* oder gar eine *Netzhautablösung* vorliegen.

- Blutungen der Netzhaut

Löst sich die *Glaskörper-Grenzmembran* an den Stellen festerer Anhaftung doch von der *Netzhaut*, können winzige Blutgefäße einreißen. Meistens kommt es nur zu mikroskopisch kleine Blutungen, die wie ein „Ascheregen“ im Auge wahrgenommen werden. Selten ist die Blutung so stark, dass es zu einer *Sehver schlechterung* kommt. Meist ist eine solche Blutung harmlos, und das Blut wird vom Körper vollständig abgebaut. Dennoch sollte man auch bei diesem Symptom unverzüglich einen Augenarzt aufsuchen, da mit der Blutung eine ernsthafte Komplikation verbunden sein kann: ein *Netzhautriss*.

Ein *Netzhautloch*, eine *Netzhautablösung* oder gar ein *Netzhautriss* treten im Vergleich zu den lästigen *Mouches volantes* selten auf.